Modul 2: Wie sehen wir Mehrsprachigkeit

2.1 Die eigene Sicht auf Mehrsprachigkeit – Gruppenphase 1

Dauer: ca. 10 Min.

1. Während einer Arbeitsphase im Mathematikunterricht unterhalten sich Anna und Alexandrej auf Russisch miteinander.

- ⇨ *Wie schätzen Sie die Situation als Lehrperson ein?*
- ⇨ *Diskutieren Sie die Antwortmöglichkeiten.*
- ⇨ *Einigen Sie sich auf eine Antwortmöglichkeit, der Sie am ehesten zustimmen.*

☐ Ich finde es eher problematisch, dass die beiden Russisch miteinander sprechen, denn dann kann ich als Lehrperson nicht erkennen, wo Schwierigkeiten liegen.

☐ Von mir aus können sich Anna und Alexandrej gerne auf Russisch unterhalten, solange es nicht ständig ist.

☐ Ich finde, in Unterrichtsphasen wie im obigen Beispiel, in denen „richtig" gearbeitet wird sollten alle SchülerInnen zu jeder Zeit Deutsch sprechen.

☐ Ich finde es eher problematisch, dass die beiden Russisch miteinander sprechen. Schließlich könnte es sein, dass die beiden auf Russisch Freizeitthemen besprechen oder sich über andere lustig machen.

☐ Ich finde es nicht problematisch, dass sich Anna und Alexandrej auf Russisch unterhalten, solange sich die beiden gegenseitig etwas zum Unterrichtsthema erklärt haben.

2. Bestimmen Sie eine Person, die Ihre Ergebnisse anschließend im Plenum zusammenfasst.

Quelle:

Maak, Diana; Ricart Brede, Julia; Born Sebastian (2015): Einstellungen von Lehramtsstudierenden zu Mehrsprachigkeit erheben. Bericht über die Anlage eines Forschungsprojektes. In: Rösch, Heidi (Hrsg.); Webersik, Julia (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache - Erwerb und Didaktik. Beiträge aus dem 10. Workshop "Kinder mit Migrationshintergrund", 2014. Stuttgart: Fillibach bei Klett. S. 263-282.